Es ist	0·6	=	0·94247 77961
	8	=	12566 37061
	09	=	141 37167
	4	=	6 28319
	0·68094 Q	=	1·06961 80508.

§. 17.

Einrichtung und Gebrauch der Tafel der Sinusse, Tangenten etc.

Die Tafel XII, S. 403 bis 462 enthält die natürlichen Sinus, Tangenten Cosinus und Cotangenten für den Halbmesser = 1 und für alle Minuten des Quadranten nebst den Differenzen für eine Sekunde.

Die Grade sind auf jeder Seite in der ersten und letzten Zeile innerhalb der Einfassung angesetzt; die Minuten, welche in der ersten Colonne links angesetzt sind, beziehen sich auf die in der ersten Zeile stehenden Grade, jene in der letzten Colonne aber beziehen sich auf die in der letzten Zeile innerhalb der Einfassung stehenden Grade. — Die zweyte Spalte enthält die Sinusse jener Bogen, deren Grade oberhalb der Einfassung und deren Minuten in der ersten Colonne auf derselben Zeile stehen.

Die dritte Colonne enthält die Differenzen der natürlichen Sinusse, wie die Überschrift anzeigt. Jede dieser Differenzen steht um etwas tiefer zwischen den Linien, auf welchen die zwey Sinusse stehen, deren Unterschied durch dieselbe bezeichnet wird.

Die vierte und fünfte Colonne enthalten die Cosinusse derselben Bogen und die zugehörigen Differenzen; die sechste und siebente Spalte enthalten die Tangenten und ihre Differenzen, und endlich die achte und neunte Spalte enthalten die Cotangenten sammt ihren Differenzen.

Auf diese Art schreitet die Tafel fort bis zu 45°, und wenn man bemerkt, dafs jede Colonne an beyden Enden eine besondere Überschrift führt, dafs nämlich die oben mit Sinus bezeichnete Spalte unten mit Cosinus bezeichnet ist, und dafs es sich eben so mit den Tangenten und Cotangenten verhält, so sieht man, dafs man die Sinusse, Cosinusse, Tangenten und Cotangenten der in Graden und Minuten ausgedrückten Bogen zwischen 45° und 90° findet, wenn man die unten stehenden Grade und die unteren Bezeichnungen der Spalten berücksichtiget, und die Minuten aus der letzten Colonne rechts nimmt.

Auch mufs noch bemerkt werden, dafs die Differenzen der Cotangenten von 0° bis 6° und die der Tangenten von 84° bis 90° wegen der grofsen Variation blofs für 1′ angegeben sind.

Da die Einrichtung dieser Tafel mit der Tafel der künstlichen Funktionen sehr grofse Ähnlichkeit hat, so wird es hinreichend seyn, den Gebrauch derselben durch einige Beyspiele zu erläutern.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn331316633/49 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG